Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 47

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gleitschutz
unter Tepiche
wieder erhältlich bei
GUMMI STEIGER
IM SPEZIALGESCHÄFT
AMTHAUSGASSE 1 BERN
STEIGER

Gediegene und moderne
Damen-Schirme
Taschenschirme
Stockschirme
Schirmfabrik
R. Lüthi
Bern
Bahnhofplatz–Schweizerhoflaube

TRAININGSANZÜGE
HANS BIGLER, SPORTHAUS
CHRISTOFFELGASSE 5, BERN

Die elegante
Krawatte
und das feine
Hemd
von
Gebr.
HERRENMODE
Marktgasse 55, Bern

WAS DIE WOCHE BRINGT

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco täglich um 15.30 und 20.30 Uhr.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntagnachmittag.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittag, Kapelle Graf Yeff. Boule-Spiel und Bar.

NEUE BÜCHER

Alexander Puschkin

Pique-Dame und andere Erzählungen
Bühl-Verlag AG., Zürich-Herrliberg.

Es mag anmassend klingen, wenn die Behauptung aufgestellt wird, dass man, um Puschkin zu verstehen, nicht nur Sinn für Literatur haben muss, sondern auch ein ganz bestimmtes Gehör. Es liegen so viel Nuancen in den Ausdrücken, so viel Wärme in einfachsten Begebenheiten, dass es fast an ein kleines Wunder mahnt, wenn man dieses der russischen Seele eigene Fühlen auch in der Uebersetzung immer wieder begegnet. Voraussetzung ist natürlich das Einleben in jene Zeit Puschkins. Wer die slavischen Eigenarten kennt, konnte den Gestalten Puschkins auch vor dem Kriege noch im Norden wie im Süden begegnen. Sie lebten noch, reagierten in gleicher Weise und äusserten sich trotz der modernen Zeit auf die genau gleiche Art. Dieses Moment haben die Zeitgenossen Puschkins und auch die späteren Kritiker zu wenig gewürdigt, sie haben Puschkin als den Begründer der russischen Nationalliteratur bezeichnet und ihn als solchen gefeiert. Puschkin ist aber für das russische Volk noch viel mehr. Er hat die russische Seele erst entdeckt, er hat uns den Charakter dieser Menschen offenbart, er hat der Welt eine neue eröffnet, in der sich der russische Mensch in seiner Urwüchsigkeit, Einfachheit und doch einer gewissen Unergründlichkeit zeigt. Oft einfach wie ein Kind und doch wieder unverständlich und widersprechend. Puschkin hat in seiner wunderbaren Sprache dieses uns unverständliche Problem in einfachen Zügen gezeichnet und seine Offiziere in der Pique-Dame, so wie der Silvio, um den sich ein ganzes Leben webt, sind für den, der das Milieu kennt, so wahr und nah, so selbstverständlich und melodisch, wie das russische Lied. Gewiss, um Puschkin zu verstehen, muss man auch ein ganz bestimmtes Gehör haben.

Die Hauptmanstochter und Dubrowskij

Gerade dieses Buch beweist, wie wahr Puschkin in seinen Schriften aus dem vollen Leben schöpft. Der Russe ist im Grunde ein guter, sehr guter Mensch, er ist einfach, gottesfürchtig, auch sehr abergläubisch, aber immer wieder darauf bedacht, gut zu sein. Es ist klar, dass in der russischen Masse Schattenseiten vorhanden waren, die uns spätere Dichter und Schriftsteller deutlich dargestellt haben; der Verdienst Puschkins liegt aber gerade darin, aus dem Alltag die Fülle zu schöpfen, die seinen Gestalten wahres Leben verleiht. Das Gefühl der Güte und der Liebe sind die markanten Eigenarten, die Alexander Puschkin uns in diesem Werk mit seiner grossen Seele vor Augen führt. Puschkin ist wirklich gross.

Dubrowskij:

Das alte Russland stützte sich im grossen und ganzen auf den alten Grundbesitz, aus dem sich nun das ganze höfische Leben, wenn man es so sagen darf, entwickelt hat. Diese Aristokratie unterschied sich in mancher Weise von der Westeuropas, denn die russischen Grossgrundbesitzer waren genau so wie ihre Leibeigenen einfache Bauern, einfache Menschen mit einer übertünchten gesellschaftlichen Bildung, die jedoch beim Ausbruch des Sentiments niemals einer Prüfung standhielt. Puschkin lebte in dieser Welt, er erkannte die Vorteile dieser Volksschichten an, musste aber auch ihre Nachteile an sich selber erfahren. Dieses Wissen gab seinem Genius den Impuls, zu schreiben, und seine Gestalten in Dubrowskij sind so lebendig, dass man direkt meint, den Grossgrundbesitzer Trojekurow sprechen zu hören. Dass das Trinken, Kartenspielen und Schuldenmachen zur überschäumenden Jugend gehört, ist Wirklichkeit aus der damaligen Zeit und gehörte zum guten Ton, wie die Schellenreihen zur Trojka.

Ohne zu übertreiben, muss man den Verlag zur Ausgabe dieser Werke Puschkins beglückwünschen und den Uebersetzungen Lob zuerkennen. *Dr. O. K.*

UNIC
Elektro-Rasier-Apparat
Gibt es ein schöneres Geschenk, als einem Manne das Rasieren zu erleichtern, ihm täglich gutes Aussehen zu schenken? – Austausch und Probe möglich. Prospekt und Auskunft durch
ELECTRAS BERN
40 Marktgasse 40

Immer gut bedient
durch den Fachmann
O. Berger
Lederwaren
BERN
Spitalgasse 33

Vorteilhafter Schlager-Artikel in solidem Wollstoff mit isolierender Filzzwischensohle
Bally
Nur gut passende Hausschuhe spenden Wärme und Wohlbefinden
SCHUH ALTHAUS
12 Waisenhausplatz

Die besten Schweizerhüte
in erstklassiger Ausführung
nur im Spezialgeschäft
ZÜRBRÜGG SÖHNE
2 Spitalgasse 2